

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1969	Ausgegeben zu Wiesbaden am 17. Oktober 1969	Nr. 22
Tag	Inhalt	Seite
9. 10. 69	Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft <i>GVBl. II 24-7</i>	189
7. 10. 69	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Verkauf in Kurorten, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten <i>Ändert GVBl. II 513-5</i>	191
7. 10. 69	Verordnung über die Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien <i>GVBl. II 91-16</i>	192
2. 10. 69	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die pädago- gische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt an Gymnasien <i>Ändert GVBl. II 322-16</i>	192

Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft*)

Vom 9. Oktober 1969

Auf Grund des § 152 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes wird im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz verordnet:

§ 1

Die Angehörigen folgender Beamtenklassen sind Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft:

I. Beim Bundesgrenzschutz:

1. Polizeivollzugsbeamte:

Hauptleute im BGS
Kapitänleutnante im BGS
Oberleutnante im BGS
Oberleutnante zur See im BGS
Leutnante im BGS
Leutnante zur See im BGS
Oberstabsmeister im BGS
Oberstabsbootsmänner im BGS
Stabsmeister im BGS
Stabsbootsmänner im BGS
Hauptmeister im BGS
Hauptbootsmänner im BGS
Obermeister im BGS
Oberbootsmänner im BGS
Meister im BGS
Bootsmänner im BGS
Hauptwachtmeister im BGS²⁾
Obermaate im BGS²⁾
Oberwachtmeister im BGS²⁾
Maate im BGS²⁾

2. Verwaltungsbeamte im Grenzschutzeinzel- dienst:

Regierungsoberamtsmänner¹⁾
Regierungsamtsmänner¹⁾
Regierungsoberinspektoren
Regierungsinspektoren

II. Bei der Bundesfinanzverwaltung:

1. Steueraufsichtsdienst:

Regierungsräte¹⁾
Oberzollräte¹⁾
Zollräte¹⁾
Regierungsassessoren
Zollamtsmänner
Zolloberinspektoren
Zollinspektoren
Zollbetriebsinspektoren
Zollhauptsekretäre
Zollobersekretäre
Zollsekretäre
Zollassistenten²⁾

2. Zollgrenzdienst und Grenzabfertigungsdienst:

Regierungsräte¹⁾
Oberzollräte¹⁾
Zollräte¹⁾
Regierungsassessoren
Zollamtsmänner
Zolloberinspektoren
Zollinspektoren
Zollbetriebsinspektoren
Zollkapitäne

*) GVBl. II 24-7

Zollhauptsekretäre
 Zollhauptschiffsführer
 Zollhauptmaschinenmeister
 Zollobersekretäre
 Zolloberschiffsführer
 Zollobermaschinenmeister
 Zollsekretäre
 Zollschiiffsführer
 Zollmaschinenmeister
 Zollassistenten²⁾
 Zollschiiffsassistenten²⁾
 Zollmaschinenführer²⁾

3. Forstdienst:

Forstoberamtsräte
 Forstoberamtmänner
 Forstamtmänner
 Oberförster
 Revierförster
 Revierförster z. A.
 Revierförsteranwärter
 Revieroberforstwerte
 Oberforstwerte
 Revierforstwerte
 Forstwerte
 Forstwerte z. A.
 als Forstbetriebsbeamte im Außen-
 dienst

III. Bei der Deutschen Bundesbahn:

1. Bahnpolizei:

Bundesbahnamtänner
 Bundesbahnoberinspektoren
 Bundesbahninspektoren
 Bundesbahnbetriebsinspektoren
 Bundesbahnhauptsekretäre
 Bundesbahnobersekretäre
 Bundesbahnsekretäre³⁾
 Bundesbahnassistenten²⁾
 als Leiter oder Wachhabende von
 Bahnpolizeiwachen

2. Fahndungsdienst der Deutschen Bundesbahn:

Bundesbahnamtänner
 Bundesbahnoberinspektoren
 Bundesbahninspektoren
 Bundesbahnbetriebsinspektoren
 Bundesbahnhauptsekretäre
 Bundesbahnobersekretäre
 Bundesbahnsekretäre³⁾
 Bundesbahnassistenten²⁾
 Bundesbahnoberbetriebswarte²⁾
 als Fahndungsbeamte des Fahndungs-
 dienstes der Deutschen Bun-
 desbahn

IV. Bei der Deutschen Bundespost:

Postoberamtmänner
 Postamtmänner
 Postoberinspektoren
 Postinspektoren
 Postbetriebsinspektoren
 Posthauptsekretäre
 Postobersekretäre
 Postsekretäre
 Postassistenten²⁾
 als Beamte des Betriebssicherungs-
 dienstes

V. Bei der Polizei:

1. Kriminalpolizei:

Kriminalbezirkskommissare¹⁾
 Kriminalhauptkommissare¹⁾
 Kriminaloberkommissare¹⁾
 Kriminalkommissare
 Kriminalhauptmeister
 Kriminalobermeister
 Kriminalmeister²⁾

2. Schutz-, Wasserschutz- und

Bereitschaftspolizei:

Polizeibezirkskommissare¹⁾
 Polizeihauptkommissare¹⁾
 Polizeioberkommissare
 Polizeikommissare
 Polizeihauptmeister
 Polizeiobermeister
 Polizeimeister
 Polizeihauptwachtmeister²⁾

VI. Bei den Forst-, Jagd- und Fischerei- verwaltungen der Länder, Gemein- den und Körperschaften des öffent- lichen Rechts:

1. Forst- und Jagdverwal- tung:

Oberamtsräte
 Amtsräte
 Forstamtmänner
 Oberförster
 Revierförster
 Revierförster z. A.
 Revieroberforstwerte
 Oberforstwerte
 Revierforstwerte
 Forstwerte²⁾
 als Forstbetriebsbeamte im Außen-
 dienst

2. Fischereiverwaltung:

Regierungsamtänner³⁾
 Regierungsoberinspektoren³⁾
 Regierungsinspektoren³⁾
 Amtsinspektoren³⁾
 Regierungshauptsekretäre³⁾
 Regierungsobersekretäre³⁾
 Fischereiobersekretäre
 Regierungssekretäre³⁾
 Fischereisekretäre
 Fischereiassistenten
 Fischereiaufseher
 Nebenamtliche Fischereiaufseher⁴⁾

VII. Bei der Bergverwaltung:

Oberberggräte¹⁾
 Erste Berggräte¹⁾
 Berggräte
 Bergassessoren
 Bergrevieramtmänner
 Bergrevieroberinspektoren
 Bergrevierinspektoren
 an den Bergämtern

1) sofern sie nicht Leiter einer selbständigen Dienst-
 stelle sind

2) sofern sie mindestens vier Jahre in dem der Be-
 amtengruppe entsprechenden Dienst oder im Polizei-
 dienst des Bundes oder eines Landes tätig sind und
 das 21. Lebensjahr vollendet haben

3) sofern sie in der Fischereiverwaltung tätig sind
 4) sofern sie mit der Fischereiaufsicht staatlich beauf-
 tragt und im Hauptamt Beamte des Bundes, des
 Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindever-
 bandes sind.

VIII. Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft aus anderen Bundesländern:

Die in einem anderen Bundesland als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft bezeichneten Beamten, die im eigenen Land berechtigt sind, polizeiliche Aufgaben wahrzunehmen.

§ 2

Die Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft vom 26. Oktober 1960 (GVBl. I S. 213), geändert durch Verordnung vom 7. Juni 1963 (GVBl. I S. 88)¹⁾, wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1969

Hessische Landesregierung

Für den Ministerpräsidenten
Der Minister des Innern
Schneider

Der Minister der Justiz
Dr. Strelitz

¹⁾ GVBl. II 24-5

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung über den Verkauf in Kurorten,
Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten^{*)}**

Vom 7. Oktober 1969

Auf Grund des § 10 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 875), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Ladenschlußgesetzes vom 23. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 945), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über den Verkauf in Kurorten, Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten vom 11. September 1961 (GVBl. S. 123), geändert durch die Verordnung vom 12. September 1963 (GVBl. I S. 142), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 Nr. 1. und 3 des Gesetzes über den Ladenschluß dürfen Badegegenstände, Devotionalien, frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse im Sinne des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 811), Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen, sowie Waren, die für diese Orte kennzeichnend sind, an jährlich höchstens vierzig Sonn- und Feiertagen bis zur Dauer von acht Stunden und an Sonnabenden bis spätestens zwanzig Uhr verkauft werden:

1. in den durch Bekanntmachung im Staats-Anzeiger für das Land Hessen als Kurorte bezeichneten Orten,

2. in folgenden Ausflugs-, Erholungs- und Wallfahrtsorten mit besonders starkem Fremdenverkehr:

a) im Regierungsbezirk Darmstadt:

Aßmannshausen	Laubach
Braunfels	Limburg a. d. Lahn
Büdingen	Lindenfels
Dieburg	Marienthal (Stadtbezirk Geisenheim)
Dillenburg	Michelstadt
Erbach	Neckar-Steinach
Krs. Erbach	Neuweilnau
Gelnhausen	Niederreifenberg
Gladenbach	Oberreifenberg
Herbststein	Rüdesheim am Rhein
Hirschhorn	Schlitz
(Neckar)	Seeheim
Jugenheim	Seligenstadt
a. d. Bergstr.	Vielbrunn
Kronberg (Ts.)	Weilburg

b) im Regierungsbezirk Kassel:

Edersee	Usseln
Gersfeld	Vöhl
Gieselwerder	Waldeck
Hemfurth	Wasserkuppe
Heringhausen	(Gemeindebezirk)
Marburg	Obernhausen
a. d. Lahn	Willingen"

2. § 2 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.

3. In § 2 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „Satz 1“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1969

Hessische Landesregierung

Für den Ministerpräsidenten
Der Minister des Innern
Schneider

Der Minister für Arbeit,
Volkswohlfahrt und
Gesundheitswesen
Hemsath

^{*)} Ändert GVBl. II 513-5

**Verordnung
über die Zuständigkeit zur Verfolgung und Ahndung von
Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über die Arbeitszeit
in Bäckereien und Konditoreien*)**

Vom 7. Oktober 1969

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 481) wird verordnet:

§ 1

Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist bei Ordnungswidrigkeiten nach § 15 des Gesetzes über die

Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 29. Juni 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 521), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 937), das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1969

Hessische Landesregierung

Für den Ministerpräsidenten
Der Minister des Innern
Schneider

Der Minister für Arbeit,
Volkswohlfahrt und
Gesundheitswesen
Hemsath

*) GVBl. II 91-16

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die pädagogische Ausbildung
und Prüfung für das Lehramt an Gymnasien*)**

Vom 2. Oktober 1969

Auf Grund des § 13 Abs. 4 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen in der Fassung vom 30. Mai 1969 (GVBl. I S. 101) wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt an Gymnasien vom 5. April 1963 (GVBl. I S. 37), zuletzt geändert durch

die Verordnung vom 26. März 1969 (GVBl. I S. 60), wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 2 und 3, § 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 2 und 3 wird das Wort „Kultusminister“ durch das Wort „Regierungspräsident“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1969

Der Hessische Kultusminister
Schütte

*) Ändert GVBl. II 322-16